Stand: 10.11.2025 14:35:55

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/703

"Kommunen stärken! Bayern stärken! Zukunft sichern!"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/703 vom 12.02.2014
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/1105 des KI vom 25.03.2014
- 3. Beschluss des Plenums 17/1572 vom 08.04.2014
- 4. Plenarprotokoll Nr. 15 vom 08.04.2014



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 12.02.2014

2.02.2014 Drucksache 17/703

Antrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Paul Wengert, Volkmar Halbleib, Klaus Adelt, Inge Aures, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harald Güller, Günther Knoblauch, Natascha Kohnen, Dr. Herbert Kränzlein, Hans-Ulrich Pfaffmann, Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD)

Kommunen stärken! Bayern stärken! Zukunft sichern!

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest:

Die Selbstverwaltung der Gemeinden dient gem. Art. 11 Abs. 4 der Bayerischen Verfassung dem Aufbau der Demokratie in Bayern von unten nach oben

Unsere Kommunen sind somit das Fundament unseres demokratischen Staatsaufbaus. Dieses Fundament ist jedoch an vielen Stellen aus finanziellen, strukturellen und politischen Gründen brüchig geworden. Ein starkes Bayern setzt aber ein starkes Fundament auf kommunaler Ebene voraus. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten viel von ihren Städten und Gemeinden. Sie sind ihre ersten Ansprechpartner und Dienstleister. Politik für Kommunen ist deshalb unmittelbare Politik für die Bürger.

Nach dem Grundsatz der Subsidiarität obliegen den Kommunen nicht nur die örtlichen Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung und Daseinsvorsorge, sondern immer stärker auch die Umsetzung der von Land, Bund und Europäischer Union vorgegebenen Politik. In ihnen bündeln sich oft gesellschaftliche Probleme, ohne dass den Kommunen hinreichende Mittel und Instrumente zur Bewältigung ihrer wachsenden Aufgaben in die Hand gegeben werden.

In der Folge stoßen viele Kommunen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Die Kommunale Selbstverwaltung wird faktisch immer mehr ausgehählt

Der Freistaat Bayern ist deshalb gefordert, die Kommunen so zu stärken, dass sie dauerhaft handlungsfähig bleiben und ihr Leistungsangebot aufrechterhalten können. Erfolg kann die kommunale Förderpolitik nur haben, wenn sie landespolitisch als Querschnittaufgabe verstanden wird.

- 2. Der Landtag sieht vorrangigen Handlungsbedarf bei der Sicherung zweier Grundvoraussetzungen für starke Kommunen in Bayern:
 - Die bewährte kommunale Daseinsvorsorge darf nicht angetastet werden. Gefährdungen durch die einseitige Liberalisierungspolitik der gegenwärtigen EU-Kommission kann und muss parteiübergreifend und im Schulterschluss mit den Bürgerinnen und Bürgern abgewehrt werden, wie beim Beispiel Trinkwasser. Um bei den aktuellen Verhandlungen zwischen EU und den USA über ein Freihandelsabkommen sicherzustellen, dass die Daseinsvorsorge nicht privatisiert wird, sondern vollumfänglich in bewährter öffentlicher Hand bleibt, sind Bundes- und Staatsregierung gefordert. Es gilt, schnellstmöglich die Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge in Deutschland präzise zu definieren und diese Definition gegenüber der EU-Kommission geltend zu machen. Des Weiteren müssen sich Bund und Länder in Brüssel für eine kommunalfreundliche Gestaltung des Vergabe- und Beihilferechts einsetzen.
 - Die Finanzsituation der bayerischen Kommunen muss entsprechend ihren gewachsenen Aufgaben nachhaltig und dauerhaft gestärkt werden, um die kommunale Selbstverwaltung funktionsfähig zu erhalten. Gemeinden, Landkreise und Bezirke brauchen mehr finanzielle Gestaltungsspielräume, viele Kommunen müssen diese erst wieder zurückgewinnen. Grundlage und Auftrag für strukturelle Verbesserungen ist die durch Volksentscheid vom 15. September 2013 in die Bayerische Verfassung aufgenommene Bestimmung: "Der Staat gewährleistet den Gemeinden im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit eine angemessene Finanzausstattung.
- Der Landtag fordert darüber hinaus weitere landespolitische Maßnahmen, um die Kommunen angesichts der aktuellen Herausforderungen handlungsfähig zu erhalten bzw. zu machen.

Dazu gehören:

In der Energiepolitik die Erstellung eines Masterplans mit verlässlichen Rahmenbedingungen für die künftige Energieversorgung Bayerns und eine Förderung regionaler Energiekonzepte. Da die Windkraft das größte Potenzial zur Realisierung der Energiewende in

- Bayern hat, darf ihre bestmögliche Nutzung nicht be- oder gar verhindert werden. Vielmehr muss es Kommunen und Regionalen Planungsverbänden möglich sein, lokale Windkraftkonzepte zu realisieren;
- in der Bildungspolitik ein stärkeres Engagement des Freistaats für den Erhalt wohnortnaher Schulen, die Ermöglichung von Gemeinschaftsschulen, die Förderung von gebundenen Ganztagsschulen, die Streichung des Eigenanteils der Kommunen und mehr Schulsozialarbeiter;
- in der Familienpolitik eine Ausweitung der staatlichen F\u00f6rdermittel f\u00fcr eine qualitativ hochwertige und bedarfsdeckende Infrastruktur f\u00fcr Kinderbildung und Kinderbetreuung;
- in der Politik für Menschen mit Behinderung eine größere staatliche Unterstützung bei der Umsetzung der Inklusion unter klarer Beachtung des Konnexitätsprinzips inkl. eines Sonderinvestitionsprogramms für bauliche Veränderungen;
- in der Wohnungsbaupolitik mehr Unterstützung bei der Versorgung der Bürger mit Wohnraum;
- in der Verkehrspolitik zusätzliche Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Mobilität, insbesondere im Bereich des ÖPNV und SPNV;
- in der Infrastrukturpolitik eine flächendeckende Förderung des Breitbandausbaus durch einen höheren Mitteleinsatz sowie eine deutliche Vereinfachung des Genehmigungsverfahrens;
- in der Regional- und Strukturpolitik eine Neuformulierung des Landesentwicklungsprogramms (LEP), Maßnahmen, die der demografischen Entwicklung Rechnung tragen und helfen, die regionalen Disparitäten zu beseitigen;
- in der Zuwanderungspolitik eine wirksame und nachhaltige Unterstützung der Kommunen bei der Lösung von Fragen der Integration;
- in der Gesundheitspolitik wirksame Maßnahmen zur Sicherung einer flächendeckenden haus- und notärztlichen Versorgung und einer wohnortnahen Krankenhausversorgung;
- in der Verwaltungspolitik der Abbau von Überregulierungen, insbesondere in Genehmigungs- und Zuschussverfahren, und

- in der Personalpolitik eine Personalverstärkung bei den Landratsämtern, denen im Rahmen der zu begrüßenden Verlagerung staatlicher Aufgaben von oben nach unten solche Aufgaben oder neue, zusätzliche Aufgaben zugewiesen werden.
- 4. Der Landtag bekräftigt das Ziel einer nachhaltigen Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung in Bayern durch eine bessere Finanzausstattung der Kommunen mit folgenden Forderungen:
 - Der kommunale Anteil am allgemeinen Steuerverbund muss stufenweise von aktuell 12,75 Prozent auf 15 Prozent erhöht werden, da frei verfügbare Mittel von besonderer Bedeutung für Städte und Gemeinden sind.
 - Der kommunale Anteil am Kfz-Steuerersatzverbund soll schrittweise auf die bis 2002 geltenden 65 Prozent erhöht werden.
 - Angesichts des deutlichen Anstiegs des Grunderwerbsteueraufkommens ist der Kommunalanteil daran angemessen zu erhöhen.
 - Die Erstattungsquote bei der Schülerbeförderung ist nicht zuletzt wegen des gestiegenen Aufwands angemessen anzuheben.
 - Gemeinden mit erheblichem Investitionsstau müssen mit einem Strukturförderprogramm wieder in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben aktiv und nachhaltig wahrnehmen zu können.
 - Parallel zum staatlichen Schuldenabbau sind überschuldeten und strukturschwachen Kommunen durch die Einrichtung eines kommunalen Entschuldungsfonds Wege aus der Verschuldung zu eröffnen.
 - Mit höheren Pauschalzuweisungen statt immer mehr Einzelfördertöpfen ist wo immer möglich der kommunalen Selbstverwaltung größere Entscheidungsfreiheit und mehr politischer Gestaltungsspielraum zu ermöglichen.
 - Durch eine Anhebung der staatlichen Ausgleichsmittel für die Bezirke sollen die kreisfreien Städte und Landkreise (und somit auch die kreisangehörigen Kommunen) entlastet werden.

Der Landtag sieht die hier formulierten landespolitischen Maßnahmen als Agenda der 17. Legislaturperiode für starke Kommunen in einem starken Bayern.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/1105 25.03.2014

Beschlussempfehlung und **Bericht**

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Paul Wengert, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)

Drs. 17/703

Kommunen stärken! Bayern stärken! Zukunft sichern!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Dr. Paul Wengert Mitberichterstatter: Otto Lederer

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen, der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 8. Sitzung am 26. Februar 2014 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 8. Sitzung am 18. März 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Antrag in seiner 9. Sitzung am 20. März 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

5. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 18. Sitzung am 25. März 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung Ablehnung empfohlen.

Dr. Florian Herrmann

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.04.2014 Drucksache 17/1572

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Paul Wengert, Volkmar Halbleib, Klaus Adelt, Inge Aures, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harald Güller, Günther Knoblauch, Natascha Kohnen, Dr. Herbert Kränzlein, Hans-Ulrich Pfaffmann, Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD)

Drs. 17/703, 17/1105

Kommunen stärken! Bayern stärken! Zukunft sichern!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 8 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 4)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 13, die einzeln beraten werden soll. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 4)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Ich gebe die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen über die Tagesordnungspunkte 4 und 5 bekannt. Zuerst gebe ich das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Gesetzentwurf der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Arif Tasdelen, Inge Aures und anderer und Fraktion zur "Verbesserung des Mitspracherechts von Nicht-Unionsbürgerinnen und Nicht-Unionsbürgern auf Bürgerversammlungen und zur Beseitigung des Ausschlusses der Wählbarkeit von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister und zur Landrätin oder zum Landrat (Änderung Art. 18 Gemeindeordnung und Art. 39 Abs. 1 Nr. 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz)" auf der Drucksache 17/107 bekannt. Mit Ja haben 49 gestimmt. Mit Nein haben 90 gestimmt. Es gab keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 1)

Ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Gesetzentwurf der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur "Stärkung der Mitwirkungsrechte der Einwohnerinnen und Einwohner und der Demokratie in den Kommunen" auf Drucksache 17/138 bekannt. Mit Ja haben 16 gestimmt. Mit Nein haben 88 gestimmt. Es gab 34 Stimmenthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 8)

Es b (E) (G) (EN)	Т Н)	einstimmige Zustimmung Zustimmungsempfehlung Zustimmungsempfehlung Enthaltung einer Fraktior	g des Ausschusses mit G g des Ausschusses mit E	Segenstimmen
(A)		Ablehnungsempfehlung of Ablehnung einer Fraktion	des Ausschusses oder	
(Z)		Zustimmung einer Fraktion		
1.	Alexande Befreiung etwaiger	er Abgeordneten Hubert Ai er Muthmann u.a. und Frak g der Ilztalbahn GmbH (ITB Rückzahlungsansprüche 250, 17/1083 (A)	tion (FREIE WÄHLER)	.bsicherung
		es federführenden Ausschu ift und Medien, Infrastruktur		e und Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLEI	-
	A			
2.	Annette	keitsantrag der Abgeordne Karl u.a. und Fraktion (SPD))	

schützen – Grundstücksverkehrsgesetz endlich überarbeiten!

FREIE WÄHLER

GRÜ

Z

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

SPD

Z

Drs. 17/270, 17/1032 (E)

CSU

Z

3.	Antrag der Abgeordne Christine Kamm u.a. u Neue Ausführungsverd- betreuungsgesetz der Drs. 17/273, 17/1218 (nd Fraktion (BÜNDNIS ordnung zum Bayerisc m Landtag präsentiere	S 90/DIE GRÜNEN) hen Kinderbildungs- uı	nd
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
4.	Antrag der Abgeordne Kerstin Celina u.a. und Fachkräftemangel in b Einführung eines Moni Drs. 17/274, 17/1219 (l Fraktion (BÜNDNIS 9 ayerischen Kindertage torings Frühkindliche I	90/DIE GRÜNEN) esstätten –	
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	csu A	SPD A	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
5.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Absenkung der Freigre landwirtschaftlichen G Drs. 17/280, 17/1033 (er, Angelika Schorer u enze für die Genehmig rundstücken	.a. und Fraktion (CSU)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
6.	Antrag der Abgeordne Claudia Stamm u.a. ur Aktionsplan für Antidis sexueller Vielfalt in der Drs. 17/376, 17/1070 (nd Fraktion (BÜNDNIS kriminierung, Gleichste Schule gefordert	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	csu A	SPD ☑	FREIE WÄHLER ENTH	GRÜ ☑

7.	Antrag der Abgeordnet Dr. Sepp Dürr u.a. und Schulen mit NS-belast Drs. 17/453, 17/1072 (Fraktion (BÜNDNIS 9 eten Namensgebern u	90/DIE GRÜNEN)	nen
	Votum des federführer Bildung und Kultus CSU	den Ausschusses für SPD	FREIE WÄHLER ☑	grü ☑
8.	Antrag der Abgeordnet Günther Felbinger u.a. Internationalisierung de Drs. 17/467, 17/1222 (und Fraktion (FREIE ber Lehrerbildung E)		
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun CSU		FREIE WÄHLER	grü ☑
9.	Antrag der Abgeordnet Annette Karl u.a. SPD Erweiterung der 2. S-B Drs. 17/483, 17/1195 (ahn-Stammstrecke in		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ☑	d Technologie GRÜ ☑
10.	Antrag der Abgeordnet Dr. Christian Magerl u. Flächendeckende Einfe Drs. 17/508, 17/1445 (a. und Fraktion (BÜNI ührung der Biotonne		l)
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU		FREIE WÄHLER	grü ☑

11.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Koalitionsvertrag umse einfacher ermöglichen Drs. 17/510, 17/1269 (nd Fraktion (BÜNDNIS etzen – Arbeitserlaubn	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer			
	Verfassung, Recht und	•		o D Ü
	csu A	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
12.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Bleiberecht für lange h Drs. 17/512, 17/1270 (nd Fraktion (BÜNDNIS lier lebende Migrantinr	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer			
	Verfassung, Recht und CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	000	0. 5	TICLE WATER	0.10
	A			Z
13.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol z Drs. 17/522, 17/1446 (— ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug	Ludwig Hartmann,	
13.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A)	Ludwig Hartmann,	
13. 14.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol A Drs. 17/522, 17/1446 (ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A) eln beraten ten Margarete Bause, d Fraktion (BÜNDNIS S praxis in der Forensik	Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN) Ludwig Hartmann, 90/DIE GRÜNEN)	
	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol A Drs. 17/522, 17/1446 (der Antrag wird einze Antrag der Abgeordner Kerstin Celina u.a. und Bericht zur Fixierungsp	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A) eln beraten ten Margarete Bause, d Fraktion (BÜNDNIS soraxis in der Forensik	Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN) Ludwig Hartmann, 90/DIE GRÜNEN) Taufkirchen	☑ GRÜ ☑

zur 15. Vollsitzung am 8. April 2014

15.	Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
	Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Ausbau des Tenure Tracks Drs. 17/524, 17/1223 (A)
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WAHLER	GRU
A	Z	A	Z

16. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Unbefristete Position für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Drs. 17/525, 17/1224 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

17. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den wissenschaftlichen Nachwuchs Drs. 17/527, 17/1225 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	团	Z

18. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Sachstand Schwabinger Kunstfund Drs. 17/540, 17/1226 [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat

19.	Antrag des Abgeordne Herausnahme des Reis Gaststättenrecht Drs. 17/549, 17/1196 (segewerbes aus der G		
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER 図	Technologie GRÜ
20.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (BÜNDNI Altenpflege in Bayern z Investitionskostenzusc wieder einführen Drs. 17/553, 17/1093 (A	S 90/DIE GRÜNEN) zukunftssicher macher hüsse für den Erhalt u	n III	
	Votum des federführen Gesundheit und Pflege			
	csu A	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
21.	Dringlichkeitsantrag de Erwin Huber u.a. und F Qualität im Bahn-Regio Drs. 17/558, 17/1198 (raktion (CSU) onalverkehr	as Kreuzer, Karl Frelle	r,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien	, Infrastruktur, Bau und	d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER	
	CSU ☑	SPD		GRÜ ENTH
22.	Dringlichkeitsantrag de Natascha Kohnen u.a. Qualität im Bahn-Regio Drs. 17/577, 17/1199 (A	und Fraktion (SPD) onalisierungsverkehr s	·	ette Karl,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER	Technologie GRÜ

23.	Antrag der Abgeordnet Eva Gottstein u.a. und Kinderschutz praxistau Drs. 17/614, 17/1271 (Fraktion (FREIE WÄHiglich gestalten		
	Votum des federführer Verfassung, Recht und CSU		FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
24.	Antrag der Abgeordnet Inge Aures u.a. SPD Autobahnbau A 94 Drs. 17/646, 17/1200 (h, Markus Rinderspach	ner,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ☑	d Technologie GRÜ ENTH
25.	Antrag der Abgeordnet Gisela Sengl u.a. und I Bericht über die Evalua Drs. 17/650, 17/1082 (Fraktion (BÜNDNIS 90 ation des ökologischer)/DIE ĞRÜNEN)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc CSU		FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
26.	Antrag der Abgeordnet Hermann Imhof u.a. CS Barrierefreiheit bei Neu Drs. 17/663, 17/1201 (SU ubauten im Bereich S-l		r,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ENTH	d Technologie GRÜ ENTH

27.	Dringlichkeitsantrag de Inge Aures u.a. und Fra Grundlagen für eine we Ostbayern schaffen – A Drs. 17/674, 17/1202 (A	aktion (SPD) eiterhin substanzielle r Ausgleich für wegfaller	egionale Wirtschaftsfö	rderung in
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien, CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER 図	l Technologie GRÜ ☑
28.	Dringlichkeitsantrag de Gabi Schmidt u.a. und Kormoranmanagement Drs. 17/678, 17/1459 (I Votum des federführen Umwelt und Verbrauch	Fraktion (FREIE WÄH t in Bayern E) den Ausschusses für		reibl,
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
29.	Antrag der Abgeordnet Katharina Schulze u.a. Befragung von Asylbev Drs. 17/681, 17/1207 (I Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU	und Fraktion (BÜNDN verberinnen und -bewe E) den Ausschusses für	IIS 90/DIE GRÜNEN) erbern in Deutschland	GRÜ ☑
30.	Antrag der Abgeordnet Volkmar Halbleib u.a. u Kommunen stärken! Ba Drs. 17/703, 17/1105 (A Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU	und Fraktion (SPD) ayern stärken! Zukunft A) den Ausschusses für	sichern!	grü

31. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD Kommunale Daseinsvorsorge vor Freihandelsabkommen durch eine lare deutsche Definition absichern!

Drs. 17/728, 17/1359 (A)

zur 15. Vollsitzung am 8. April 2014

	Votum des federführen Bundes- und Europaar CSU		regionale Beziehunger FREIE WÄHLER	GRÜ
32.	Antrag der Abgeordnet Tanja Schweiger u.a. u Konsequenzen aus der Drs. 17/745, 17/1106 (I	ind Fraktion (FREIE W m Fall AZV Pfattertal		
	Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU		port FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
33.	Antrag der Abgeordnet Nikolaus Kraus u.a. un Prozesskostenbudget f Drs. 17/746, 17/1447 (l	d Fraktion (FREIÈ WÄ ür Verbraucherschutz	HLER)	
	Votum des federführen Umwelt und Verbrauch			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
34.	Antrag der Abgeordnet Kerstin Celina u.a. und Hubert Aiwanger, Floria Gabi Schmidt u.a. und Umgang mit Zwangsma Drs. 17/767, 17/1069 (I	Fraktion (BÜNDNIS 9 an Streibl, Fraktion (FREIE WÄH aßnahmen in bayerisc	90/DIE GRÜNEN), ILER)	tungen
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju CSU		egration FREIE WÄHLER	GRÜ ☑

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Harald Güller u.a. und Fraktion (SPD) Auswirkungen der HGAA auf die BayernLB und den Freistaat Bayern Drs. 17/774, 17/1364 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD Stärkung der Informationsrechte der Gemeinderatsmitglieder, Kreisräte und Bezirksräte Drs. 17/791, ber. 17/1050 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A/ENTH			Z

Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum Ablehnung der Abstimmung zugrunde zu legen

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD Freigabe von Windkraftflächen – Vertrauensschutz für Gemeinden Drs. 17/787, 17/1208

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Vernehmung Jugendlicher durch die Polizei Drs. 17/969, 17/1427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) KULAP 2014 – 2020: Umwandlung von Ackerland in extensive Wiesen auf Moorstandorten Drs. 17/1043, 17/1444

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Berichtsantrag zu Thai-Massagen Drs. 17/1179, 17/1356

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Fachkräftemangel in bayerischen Kindertagesstätten – Qualifizierungsoffensive "Ergänzungskräfte zu Fachkräften" fortsetzen Drs. 17/275, 17/1220 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z